

# Schnittmuster Ellie Mae Designs 174

Willkommen! Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ellie Mae-Schnitt für Ihr nächstes Nähprojekt entschieden haben.

## Technische Dinge für den optimalen Erfolg:

Das Schnittmuster liegt in vier Größen auf dem Schnittbogen vor. Wählen Sie das Modell und Größe, die Sie gerne nacharbeiten möchten. Vergleichen Sie hierzu Ihre Maße mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag.

Körperhöhe: Das Kind mit Schuhen messen, dieses gegen eine Wand stehen lassen.

Brustumfang: Um die stärkste Stelle der Brust messen.

Waschen Sie Ihren Stoff immer so vor, wie Sie auch das Endprodukt waschen möchten.

Den Stoff bügeln, um Falten zu entfernen.

Die folgenden Schnitt-Teile sind in diesem Schnittmuster enthalten:

1. Träger Modell A und B
2. Vordere Pässe Modell A und B
3. Gummiband-Länge Modell A und B
4. Vorderteil Modell A und B
5. Rückenteil Modell A und B
6. Gummiband-Länge Modell A
7. Schleife Modell A
8. Knoten Modell A
9. Rüsche Modell B
10. Vorderteil Modell B
11. Rückenteil Modell B
12. Gummiband-Länge Modell B
13. Bindeband Modell B

Verwenden Sie die Schnitt-Teile 1 bis 8 für Modell A.

Verwenden Sie die Schnitt-Teile 3 und 9 bis 13 für Modell B.

Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus. Die Teile mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!).

Die Layouts geben Informationen darüber, wie die Schnitt-Teile für das Zuschneiden auf dem Stoff platziert werden können. Die Schnitt-Teile auf dem Stoff entsprechend des Layouts anordnen. Achten Sie dabei auf die zusätzlichen Informationen, die bei jeder Zeichnung notiert sind und auf evtl. weiterführende Anweisungen. Die Layouts dienen als Richtlinie. Eine Legende ist den Layouts beigelegt, die die rechte und linke Stoffseite und die Schnitt-Teile genau identifizieren. Auch werden weiterführende Stoffinformationen für diesen Schnitt beigelegt.

Auf jedem Schnitt-Teil ist der Fadenlauf angezeichnet. Die Papierschnitt-Teile so auf dem Stoff anordnen, dass die Pfeilspitzen jeweils in dieselbe Richtung zeigen. Es ist sehr wichtig, dass Sie hierauf achten. Der Fadenlauf-Pfeil ist an beiden Enden jeweils mit gleichem Abstand zur Schnittkante, der Längskante des Stoffs, zu positionieren.

Einige Teile können auch quer zum Fadenlauf zugeschnitten werden, in diesem Fall ist der Fadenlauf dann rechtwinklig zur Stoff-Längskante. Diese Informationen finden Sie dann entsprechend auf den einzelnen Schnitt-Teilen. Die Schnitt-Teile wie im Layout illustriert auf den Stoff auflegen, der Fadenlauf ist immer geradlinig auf dem Stoff.

Verwenden Sie Stoffgewichte oder Stecknadeln, um den Papierschnitt auf dem Stoff zu halten.

Schneiden Sie mit der Schere oder dem Rollschneider zu. Wenn Sie mit einem Rollschneider arbeiten, dürfte Ihnen eine kleinere Klinge vor allem an Kurven zugute kommen.

### **Zuschneide-Legende („Layout Key“)**

Türkis	rechte Stoffseite
Weiß	linke Stoffseite
Hellgrau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
Dunkelgrau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten
Herz	spezielle Zuschneideanweisungen

---

### **Zuschneide-Übersicht**

#### Wichtige Vokabeln:

- All Sizes = alle Größen
- Armhole = Armausschnitt
- Back Edge = rückwärtige Kante
- Center = Mitte
- Fold = Stoffbruch
- Fold line = Umbruch
- Front Panel Seam = vordere Teilungsnaht
- Grain of fabric = Fadenlauf
- Lengthwise Or Crosswise grain of fabric = Fadenlauf oder quer dazu
- Neckline = Ausschnitt
- 
- Outer Seam = äußere Naht
- Place on fold = Stoffbruch
- Selvage = Stoffkante/Webkante
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Side Edge = Seitenkante
- Single Layer = einlagig
- Stitching Line = Stepplinie
- Upper Edge = Oberkante
- Yoke Seam = Passennaht
- 

#### **Für Modell A (Romper A):**

##### Stoff 1 A (Fabric 1 A) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 1 (Träger) – 2x
- Schnitt-Teil 4 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 5 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch
- 

##### Stoff 2 A (Fabric 2 A) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 2 (Vordere Passe) – 2x
- Schnitt-Teil 7 (Schleife) – 1x (Stoff zuvor auffalten)
- Schnitt-Teil 8 (Knoten) – 1x (Stoff zuvor auffalten)
- 

#### **Für Modell B (Romper B):**

##### Stoff 1 B (Fabric 1 B) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 2 (Vordere Passe) – 2x
- Schnitt-Teil 10 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 11 (Rückenteil) – 2x
- 

##### Stoff 2 B (Fabric 2 B) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 1 (Träger) – 2x
- Schnitt-Teil 9 (Rüsche) – 3x
- Schnitt-Teil 13 (Bindeband) – 2x
- 
- 

- Zum Übertragen der Markierungen, Punktmarkierungen und Ansatzlinien wird ein wasserlöslicher Stift oder Kreide verwendet. Markieren Sie immer auf der linken Stoffseite, es sei denn, es wird

ausdrücklich etwas anderes in der Anleitung gesagt. Wird eine Markierung auf der rechten Stoffseite benötigt, wird mit Stecknadeln oder Handstichen markiert.

- 
- Passzeichen werden zum exakten Zusammensetzen von entsprechenden Schnitt-Teilen verwendet. Es ist sehr wichtig, dass die Passzeichen vor dem Entfernen des Papierschnitts auf den Stoff übertragen werden. Ein einfacher Weg ist, den überstehenden Teil des Passzeichens abzuschneiden und anschließend einen kleinen Knips in der Nahtzugabe einzuschneiden. Die Passzeichen werden in den Zeichnungen zum leichteren Erkennen immer mit überstehendem Teil illustriert.
- 
- Kleine Knipse innerhalb der Nahtzugaben sind sinnvoll beim Markieren von Punktmarkierungen, Enden von Umbrüchen und Enden von Ansatzmarkierungen. Kleine Knipse sind sehr klein – ein ganzes Stück kürzer als die Nahtzugaben. Bei 6 mm Nahtzugaben sind die Knipse nicht tiefer als 3 mm.
- 
- **NAHTZUGABEN (Seam Allowances)**
- 1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben. Die Nähte werden mit mittellangem Geradstich gesteppt.
- 
- Die Schnittkanten gemeinsam versäubern. Hierzu einen breiten Zickzack mittlerer Länge oder die Overlock verwenden.
- 
- Die Nahtzugaben werden zu einer Seite gebügelt, es sei denn, es wird konkret etwas anderes in der Anleitung erläutert.

•

•

---

- **Nählegende** („Fabric Key“)

- Türkis rechte Stoffseite Stoff 1
- Grau rechte Stoffseite Stoff 2
- Weiß linke Stoffseite

•

•

---

- **Modell A (Romper View A)**

•

- 1. Den Träger rechts auf rechts legen, die Schnittkanten sind bündig. Die äußere Naht und die rückwärtige Kante steppen. Ecken und Nahtzugaben zurückschneiden. Träger wenden und bügeln. Für den zweiten Träger wiederholen.
- 
- 2. Die Träger auf ein Passenteil entsprechend der Ansatzmarkierungen aufstecken und heften. (Verbleibende Passe wird als Passenbeleg verwendet).
- 
- 3. Die Unterkante des Passenbelegs versäubern. Den Passenbeleg rechts auf rechts auf die Passe aufstecken, die Kanten sind bündig. Armausschnitt und Ausschnittkante steppen. Nahtzugaben zurückschneiden.
- Passe wenden und bügeln.
- 
- 4. Einhalbfäden entlang der Nahtlinie des Vorderteils arbeiten, sowie nochmals mittig auf der Nahtzugabe. Einhalbfäden sind längere Geradstiche mit lockerer Fadenspannung.
- 
- 5. Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Passennaht auf die Passe aufstecken, die vorderen Mitten treffen aufeinander. Einhalbfäden entsprechend stark anziehen, so dass die Längen übereinstimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen. Nahtzugaben in die Passe bügeln.
- 
- 6. Für den rückwärtigen Tunnelzug die Oberkante des Rückenteils versäubern. Die Oberkante entlang der Umbruchkante links auf links legen und bügeln. Knappkantig absteppen.

- 
- Ein Stück vom 1,9 cm breiten Gummiband zuschneiden, die Länge bitte am Schnitt-Teil 6 abmessen. Gummiband in den Tunnelzug einziehen und auf der Nahtzugabe heften.
- 
- 7. Das Rückenteil rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das Vorderteil stecken, die Oberkante des Rückenteils liegt dabei an der Naht, wie gezeigt. Beleg über das Rückenteil legen und stecken.
- Seitennaht steppen. Nahtzugaben unterhalb der Passe einknipsen. Für die zweite Seite wiederholen.
- 
- Passenbeleg nach innen legen und bügeln. Nahtzugaben unterhalb des Knipses auseinander bügeln. Passenbeleg über die Naht legen. Von außen im Nahtschatten durchsteppen.
- 
- 8. Für die Tunnelzüge an den Beinausschnitten die Saumkanten versäubern. 1 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig absteppen.
- 
- Zwei Stücke vom 6 mm breiten Gummiband entsprechend Schnitt-Teil 6 zuschneiden. Gummiband in den Tunnelzug einziehen und auf der Nahtzugabe heften. Für das zweite Hosenbein wiederholen.
- 
- 9. Das einfachgefaltete Schrägband auffalten und wie gezeigt die eine Seite zurückschneiden.
- 
- Zugeschnittenes Falzband auf die Unterkanten des Vorder- und Rückenteils rechts auf rechts aufstecken, die Enden dabei 6 mm weit einschlagen. Steppen.
- 
- Das Falzband nach innen einschlagen. Knappkantig wie gezeigt steppen.
- 
- 10. Die Druckknopfpositionen an den Innenbeinnähten anzeichnen, mit 1 cm Abstand zu den Kanten, eine Position ist in der vorderen und rückwärtigen Mitte, und jeweils eine ist an jedem Beinausschnitt.
- Druckknöpfe gemäß Packungsanleitung eindrücken.
- 
- 11. Für die Schleife das Schleifenteil rechts auf rechts aufeinander legen. Die rückwärtige Mittelnaht steppen, dabei eine 5 cm lange Öffnung wie gezeigt offen lassen. Nahtzugaben auseinander bügeln.
- 
- Die Naht mittig legen, rechts auf rechts. Die Ober- und Unterkanten steppen. Ecken und Nahtzugaben zurückschneiden. Schleife wenden und bügeln.
- 
- Den Knoten rechts auf rechts legen und steppen. Nahtzugaben zurückschneiden. Knoten wenden.
- 
- Die Schleife wie gezeigt auf den Knoten legen, in der Mitte die Schleife etwas fälteln. Die Enden des Knoten 6 mm weit wie gezeigt übereinander legen und Knoten mit Handstichen annähen.
- 
- Knoten auf das Vorderteil mit kleinen Handstichen annähen.
- 
- 12. Den Overall anprobieren und die Positionen für die Träger im Rücken ermitteln. Die Enden der Träger auf der Ober – und Unterkante des Gummis annähen.

---

- 
- **Modell B (Romper View B)**
- 

- 1. Den Overall gemäß Schritt 1, Modell A, arbeiten.
-

- 2. Die Längskanten der Rüsche versäubern. Je 6 mm entlang der Längskanten einschlagen und absteppen.
- 
- Einhaltfäden mit 3 mm Abstand zur Stepplinie auf der Rüsche arbeiten. Für die verbleibenden Rüscheile wiederholen. Einhaltfäden sind lange Geradstiche mit lockerer Fadenspannung.
- 
- Eine Rüsche auf einen Träger mittig aufstecken. Einhaltfäden so stark anziehen, bis die Längen überein stimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Mittig durch die Rüsche steppen. Für den verbleibenden Träger wiederholen. Die dritte Rüsche für die Passe zur Seite leigen.
- 
- 3. Weiter mit den Schritten 2 und 3, Modell A.
- 
- 4. Die Vorderteile rechts auf rechts aufeinander legen und die vordere Mittelnaht steppen.
- 
- 5. Weiter mit Schritt 4, Modell A.
- 
- 6. Die Rückenteile rechts auf rechts aufeinander legen und die rückwärtige Mittelnaht steppen.
- 
- 7. Weiter mit den Schritten 5 bis 7, Modell A.
- 
- 8. Verbleibende Rüsche rechts auf rechts mittig entlang der Passennaht auf das Vorderteil aufstecken, die Enden dabei jeweils 6 mm weit einschlagen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Mittig die Rüsche aufsteppen.
- 
- 9. Die Stepplinien auf die Außenseiten der Hosenbeine übertragen.
- 
- Die Beinausschnittkanten versäubern. Kanten entlang des Umbruchs nach innen einschlagen. Entlang der aufgezeichneten Stepplinien absteppen.
- 
- Zwei Stücke vom 6 mm breiten Gummiband gemäß Papierschnitt zuschneiden und in den Tunnelzug einziehen, auf der Nahtzugabe heften. Für das zweite Hosenbein wiederholen.
- 
- 10. Weiter mit den Schritten 9 und 10, Modell A.
- 
- 10. Die Bindebandteile rechts auf rechts legen und entlang der Kante mit Passzeichen steppen.
- 
- Bindeband rechts auf rechts entlang des Umbruchs legen. Steppen, dabei eine 10 cm lange Wendeöffnung offen lassen. Ecken und Nahtzugaben zurückschneiden.
- 
- Wenden und Wendeöffnung mit kleinen Handstichen verschließen.
- 
- 12. Schleife wie gezeigt binden. Am rechten Vorderteil annähen.
- 
- 13. Weiter mit Schritt 12, Modell A.